

Zeitschrift: SuchtMagazin

Herausgeber: Infodrog

Band: 23 (1997)

Heft: 3

Artikel: Was ist die SGS?

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-801087>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was ist die SGS?

Die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts ist geprägt durch Begriffe wie Kommunikation, Vernetzung, Ökosystem. Die Bedeutung dieser Begriffe entwickelte und entwickelt sich nicht nur im Kontext eines raschen Fortschrittes der Kommunikationstechnologien, sondern auch durch die praktische Anwendung der Systemtheorie in den Humanwissenschaften. Die Erfahrungen aus der Praxis, unter anderem auch aus derjenigen von PsychotherapeutInnen, wirken dabei in einem koevolutionären Prozess zurück auf Theoriebildung und Forschung.

Mit dem Ziel der Weiterentwicklung und -verbreitung der systemischen Denk- und Arbeitsweise in der Schweiz wurde 1989 die Schweizerische Gesellschaft für Systemtherapie SGS als Verein gegründet. Ihr gehören Mitglieder aus den drei Berufsbereichen Medizin, Psychologie und Sozialarbeit an.

Auszug aus den Statuten

Die SGS fördert

- eine institutionsübergreifende, zielorientierte Systemtherapie und Systemberatung in ihrer praktischen Anwendung
- eine qualitativ hochstehende Ausbildung in Systemtherapie und Systemberatung
- die Weiterbildung von praktizierenden SystemtherapeutInnen und SystemberaterInnen
- Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet der Systemtherapie und Systemberatung
- den Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern
- Öffentlichkeitsarbeit bezüglich systemischer Denk- und Handlungsweisen
- die Zusammenarbeit mit Organisationen mit verwandten Zielsetzungen

Aktivitäten der SGS

Vertretung in Standes- und Berufsorganisationen

Die drei Berufsgruppen verfolgen je auf ihrem Gebiet die Vereinsziele und können ihre Interessen aufgrund der Struktur der SGS auch in den entsprechenden Standes- und Berufsorganisationen vertreten.

Intervisionsgruppen

Die am praxisorientierten und kollegialen Informationsaustausch interessierten Mitglieder können aktiv an interdisziplinären Intervisionsgruppen teilnehmen.

Die Gruppen sind auf die Agglomerationszentren und Regionen verteilt.

Kommissionen und Arbeitsgruppen

In verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen werden zu Handen der Vereinsmitglieder die folgenden Themen bearbeitet:

- Sichtung und Bewertung der Ausbildungsbiete in Systemtherapie
- Kriterien einer fundierten systemischen Ausbildung – Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit

- Therapie-Evaluation
- Vorbereitungsarbeit für die Teilnahme an Praxisforschungsprojekten

Bereits zusammengetragen wurden Richtlinien für den juristisch korrekten Einsatz von audiovisuellen Mitteln in der Therapie.

Alljährlich finden zwei Mitgliederversammlungen mit Vorträgen und Workshops statt.

Wer kann Mitglied bei der SGS werden?

Jede psychotherapeutisch oder beratend tätige Berufsperson (Arzt/Ärztin, PsychologIn, SozialarbeiterIn, SozialpädagogIn) mit einer systemorientierten Ausbildung kann Mitglied der SGS werden, wenn sie die von der SGS formulierten Aufnahmekriterien erfüllt.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Anfrage beim SGS-Sekretariat:

SGS-Sekretariat,
Postfach 6379,
8023 Zürich

ANMELDETALON

- Ich möchte Mitglied der SGS werden
 Ich möchte weitere Informationen über die SGS

Name: _____ Vorname: _____

Titel: _____ Beruf: _____

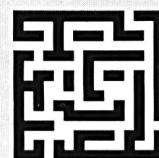
Adresse
privat: _____

Tel. / Fax Privat: _____ / _____

Adresse
Arbeit: _____

Tel. / Fax Arbeit: _____ / _____

Bitte senden an: SGS-Sekretariat, Postfach 6379, 8023 Zürich



SGS
Schweizerische
Gesellschaft für
Systemtherapie

SSTS
Société Suisse
de Thérapie
Systémique

SSTS
Società Svizzera
di Terapia
Sistematica